



P.P. Agroscope, zami, Tänikon 1, 8356 Ettenhausen / Schweiz

A-Post

Sezione dell'agricoltura  
Signor Loris Ferrari  
Viale Stefano Franscini 17

6501 Bellinzona

Referenz/Aktenzeichen:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: zami

Sachbearbeiter/in:

Tänikon, 14. November 2016

## **Trasmissione falò – Kosten Ställe im Tessin**

Sehr geehrter Herr Ferrari

Wir beziehen uns auf Ihre Anfrage vom 5. August und 31. Oktober 2016 zum Thema Kosten von Stallbauten im Tessin. Zunächst entschuldigen wir uns für die Verzögerung der Beantwortung Ihrer Anfrage.

Herr Zähler hat Anfang April 2015 ein Interview zum Thema Kosten von Stallbauten im Tessin gegeben. Dieses Interview wurde in der Sendung falò zum Thema Stallbaukosten im Tessin von Anfang Juli 2015 ausgestrahlt. Im Interview wurde Herr Zähler auf eine Statistik angesprochen, dass die Kosten für den Stallbau im Tessin höher sind als in anderen Kantonen. Seine Antwort darauf lautete, dass er eine solche Statistik nicht kenne. Er hat auf die Agroscope Baukostenerhebung verwiesen, die allgemein Aussagen zu den Kosten für Stallbauten macht (siehe Anhang 1, Agroscope Baukostenerhebung 2016).

Um eine konkrete Aussage zum Kanton Tessin abgeben zu können, müssten Bauabrechnungen von Ställen detailliert analysiert und mit anderen Kantonen verglichen werden. Ohne diesen Schritt ist eine fundierte Aussage nicht möglich. Höhere Kosten beim Stallbau im Tessin lassen sich anhand des Baupreisindex (ohne Landwirtschaft) des Bundesamtes für Statistik nicht ableiten. In dieser Statistik sind für den Kanton Tessin keine höheren Baupreise ausgewiesen (siehe Anhang 2, Schweizerischer Baupreisindex April 2016).

Wir können hier noch einige Aussagen allgemein zu Kosten im Stallbau machen, ohne dass dies spezifisch auf den Kanton Tessin ausgerichtet ist.

- Im Vergleich zu den benachbarten Ländern Österreich, Deutschland und Frankreich sind die Baukosten in der Schweiz wesentlich höher. Diese Kostenunterschiede lassen sich unter anderem

Referenz/Aktenzeichen:

durch geringere Ansprüche an die Perfektion, einfachere Baukonzepte sowie niedrigere Lohn- und Materialkosten erklären (siehe Anhang 3, FAT-Berichte Nr. 595, 2003).

- Lage des Betriebs (Höhe und Exposition): In höheren Lagen ergeben sich höhere Baukosten. Die Betriebe benötigen grössere Futter- und Hofdüngerlager (mehr Wintertage) und stärker dimensionierte Gebäudekonstruktionen (Schneelasten, windexponierte Lagen).
- Raum- und Funktionsprogramm, Stallkonzept sowie Bauweise: Unabhängig von der Bestandesgrösse sind Kosten für Wärmeställe mit deckenlastigem Futterlager oder Kaltstall höher im Vergleich zu einfacheren und offenen Bauweisen (siehe Anhang 4, FAT-Berichte Nr. 586, 2002).
- Materialpreise: Je nach Region können die Materialpreise (z.B. Beton) stark variieren.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Aussagen dienen zu können. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse  
Agroscope



Dr. Michael Zähler  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Forschungsgruppe Arbeit, Bau  
und Systembewertung



Dr. Paul Steffen  
Mitglied der Geschäftsleitung Agroscope  
Institutsleiter  
Leiter Corporate Research Agroscope